Joseph Hoffmann, Secretariat in der Wiener Secession

Wenn somit auch solche Renovirungsarbeiten im allgemeinen als gerechtfertigt erscheinen mögen, bleibt noch die Frage offen, ob die Methode richtig ist, die bisher geübt wurde. Und hier findet sich die Ergänzung zu den Worten des Neuberger Messners. Denn diese Methode beruhte bisher fast ausschliesslich auf dem Principe der Stilreinheit; sie beruhte auf diesem Principe auch dann, wenn, wie dies bei den meisten gothischen Kirchen der Fall ist, spätere hochentwickelte Culturepochen den Bau mit Kunstwerken in ihrem eigenen, also einem späteren Stil geschmückt oder in diesem Stil ergänzt und vollendet haben. Das Princip der Stilreinheit fordert dann Devastirung aller späteren Zubauten und Entfernung alles späteren, dem Baustile nicht entsprechenden Schmuckes.

Ich erinnere hier nur an ein Beispiel für viele, an den herrlichen St. Veitsdom auf dem Hradschin zu Prag, der schon seit Jahren